400 Senioren nutzten den Impfservice

Pro Senectute «Wir beobachten die digitalen Veränderungen genau und sind immer aktiv, wenn sie sich für Seniorinnen und Senioren als unzumutbar erweisen, meint Edith Dürst Odermatt, Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Schwyz. «Da mussten wir handeln», so Dürst weiter. Denn für die Anmeldung zur Covid-Impfung braucht es ein Smartphone, egal ob die Anmeldung online oder telefonisch geschieht. Die Impftermine werden per SMS mit einem Link versendet.

Daraufhin kam Pro Senectute Kanton Schwyz die Idee des Impfservices. «Bei der Impf-Infoline des Kantons Schwyz wurde bei Bedarf den Senioren die Koordinaten des Pro-Senectute-Impftelefons mitgeteilt», heisst es weiter in der Medienmitteilung von Pro Senectute Kanton Schwyz. So habe das Telefon in Lachen und Brunnen in den letzten vier Monaten an manchen Tagen regelrecht Sturm geläutet.

«Die Leute waren sehr dankbar»

«Wir hatten einen guten Einblick in die Sorgen und Nöte der älteren Bevölkerung in der heutigen Zeit», so Eveline Suter von der Geschäftsstelle Pro Senectute Kanton Schwyz in Brunnen. «Es tut gut zu wissen, dass wir damit den Leuten direkt und konkret helfen können. Die Leute waren so dankbar», ergänzt Suter.

Inzwischen hätten alle über 65-Jährigen, die geimpft werden möchten, ihre Impfung vollständig erhalten. Das Ende des Telefon-Ansturms sei absehbar. Schlussendlich konnte Pro Senectute Kanton Schwyz mithilfe der Impf-Infoline rund 400 Senioren zur Covid-Impfung verhelfen. *(pd/jar)*